

Portrait:

# Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie

**IM RAHMEN** der Kooperation der Karl Landsteiner Gesellschaft (KLG) mit der *Ärzte Krone* stellen wir die einzelnen Institute der KLG vor. Diesmal bringen wir ein Portrait des „Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie“.

Redaktion: Dr. Hannelore Nöbauer

## SCHWERPUNKTE DER WISSENSCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN

In Kooperation mit der Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group (ABCESG) und der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologie (AGO) führt das Karl Landsteiner Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie internationale Studien durch. Institusleiter Prim. Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda: „Forschungsprojekte bei Patientinnen mit Brustkrebs werden schwerpunktmäßig mit der ABCESG durchgeführt, Studien zum Ovarialkarzinom, Peritoneal Karzi-



**Prim. Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda**  
Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie  
1130 Wien, KH Hietzing  
Abteilung für Gynäkologie  
paul.sevelda@wienkav.at

nom oder Tubenkarzinom mit der AGO. Darüber hinaus wird weiterhin zur Qualitätssicherung der Datenerfassung die Sentinel Note Datenbank bespielt.“ Mit dem Wilhelminenspital besteht eine Zusammenarbeit zur gegenseitigen Unterstützung in der Rekrutierung von Patientinnen; im Jahr 2013 wurden z.B. insgesamt 44 neue Patientinnen in die sieben für die Einbringung offener Studienprojekte rekrutiert. Sevelda: „In den an

unserem Institut durchgeführten Studien werden zurzeit mehr als 300 Patientinnen aktiv behandelt beziehungsweise engmaschig nachbeobachtet. Weitere Koope-

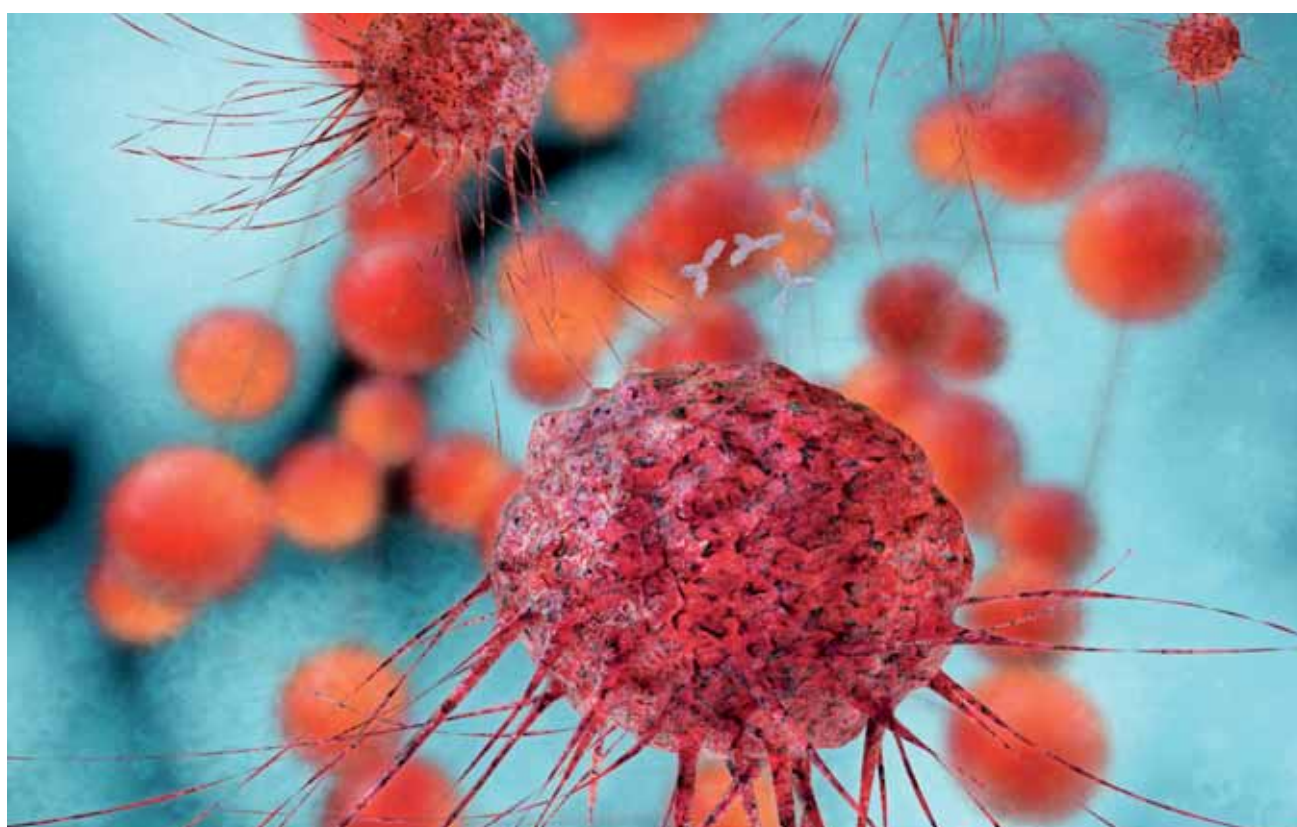
rationen bestehen mit der Early Breast Cancer Trialist Study Group, University of Oxford sowie mit der Österreichischen Krebshilfe. Ein weiterer wichtiger Punkt der wissenschaftlichen Aktivitäten ist die Teilnahme am Qualitätssicherungsprogramm der AGO.

Wissenschaftliche Referate werden z.B. zum Thema Knochenmetastasen, Her2 neu Update oder zur Therapie des Ovarialkarzinoms gehalten.

Die Mitarbeiter nehmen an zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen teil, so z.B. am Kongress der European Society of Gynaecological Oncology (ESGO) oder der International Gynecologic Cancer Society (IGCS), der St. Gallen Breast Cancer Conference, dem San Antonio Breast Cancer Symposium (SABCS), der AGO Jahrestagung oder der Jahrestagung der ABCESG.

Das Karl Landsteiner Institut für Gynäkologische Onkologie und Senologie tritt als Co-Autor der ABCESG auf.

Die Zukunftsaspekte werden auch weiterhin in der der (neo-) adjuvanten Therapie des Mammakarzinoms sowie in der Therapie des Ovarialkarzinoms liegen.



Im Schwerpunkt der Forschung steht das Mammakarzinom

## Tipps für die Praxis

- Frauen mit verdächtigen Befunden zur Abklärung an (wirklich!) zertifizierte Mammazentren überweisen – erkennbar am Logo und Zertifikat (Rezertifizierung alle 3 Jahre)
- Teilnahme an klinischen Studien
- Früherkennung, Prävention, HPV-Impfung